

## **Bericht der TSG-Kegler zum 5. Spieltag der NRW-Liga Saison 2018/2019**

Am 5. Spieltag der diesjährigen Saison erwarteten wir zum zweiten Mal die Zweitvertretung einer Bundesligamannschaft bei uns, ging es doch gegen die zweite Mannschaft der TG Herford. Da man in solchen Spielen nie weiß, mit welcher Truppe der Gegner auflaufen wird, waren wir natürlich sehr gespannt.

Wir stellten im ersten Block André Rabe und Stephan Rösenberg auf die Bahnen. Die TG Herford eröffnete mit Alexander Mirus und Jörg Hollmann. Und diese beiden eröffneten auch sehr stark. Alex setzte sich mit 215 gleich an die Blockspitze und Jörg stand ihm mit 213 kaum nach. Da hatten André (195) und Stephan (193) zunächst einmal deutlich das Nachsehen. Alex setzte sein Spiel souverän weiter fort und kam ohne Fehler über eine Halbzeit von 429 auf ein hervorragendes Endergebnis von 871/12, was ihm natürlich auch das beste Ergebnis des Spiels sicherte. Wieder einmal mussten wir gegen den 12er spielen. André und Stephan konnten sich auf der zweiten Bahn an Jörg, der unsere Bahn 4 nicht ganz verstand, vorbeischieben. Stephan konnte den Vorsprung auf der dritten Bahn auch halten, wohingegen André wieder hinter Jörg zurückfiel (594 zu 599). André spielte seine letzte Bahn dann aber hervorragend und konnte sich am Ende mit 812/8 noch vor Jörg (802/7) platzieren. Stephan belegte am Ende mit 823/9 den zweiten Platz im Block. Somit 38 Holz hinten, aber immerhin zwei gute Zahlen für die nächsten Gastspieler vorgelegt.

Im Mittelblock boten wir dann wieder Gideon Hildebrandt und Matthias Bartling auf, die im letzten Heimspiel nicht unbedingt zu überzeugen wussten. Herford stellte den „Familienblock“ mit Manfred und Nils Grewe dagegen. Wir gingen davon aus, dass wir in diesem Block zumindest mal bezüglich des Gesamtergebnisses das Spiel auf Sieg würden stellen können. Zu Beginn zeigte aber Manfred, dass er nicht gewillt war, die Herforder Führung nach dem ersten Block so ohne Weiteres abzugeben. Er startete mit 215. Da kamen Matthias (189) und Gideon (197) nicht mit. Nils musste mit 159 gleich abreißen lassen. Im weiteren Verlauf des Blocks kamen Matthias und Gideon immer näher an Manfred heran bzw. konnten ihn auch übertreffen, sodass sich am Ende ein klares Plus für die TSG herausstellte. Matthias konnte auf seiner letzten Bahn mit 217 nochmals den Turbo zünden und lief als Blocksieger bei 799/6 aus. Gideon kam auf 775/5. Mit diesen Zahlen hatten sie das Spiel gegen Manfred (752/3) und Nils (676/1) klar gedreht und eine Führung von 108 Holz erspielt. Aber weder Matthias noch Gideon hatten die Zahl von Jörg geknackt, sodass bezüglich des dritten Punktes noch nichts entschieden war.

Diesen dritten Punkt sollten für uns Bodo Schwanke und Ingo Trenchel in trockene Tücher bringen. Sie trafen auf Stefan Michel und Andreas Fischer. Zu Beginn des Blocks sah es noch nicht danach aus, dass wir den dritten Punkt würden behalten können. Zwar konnte sich Ingo mit 210+ an die Spitze des Blocks setzen, Bodo erwischte seine erste Bahn aber überhaupt nicht und sortierte sich mit 178 zunächst einmal hinten ein. Andreas startete mit 198 gut, wohingegen Stefan sich nach 186 sicher mehr ausgerechnet hatte. Ingo machte auf der nächsten Bahn da weiter, wo er angefangen hatte und lag zur Halbzeit bei 429. Stefan erwischte die zweite Bahn mit 212 auch gut, sodass er mit 398 auf Kurs zu der Zahl von Matthias lag. Bahn 4 zog Andreas den Zahn und er fand sich am Ende der Blockergebnisse wieder. Bodo spielte Bahn 1 ganz gut und lag knapp hinter Stefan. Die dritte Bahn stand dann ganz im Zeichen von Bodo, der 233 ins Parkett fräste und damit die zweite Position im Block hinter Ingo einnahm. Stefan kam nach drei Bahnen auf 590, während Andreas keine Rolle mehr spielte. Somit war auf der letzten Bahn nur noch interessant, ob Stefan 209 spielen würde, um das Ergebnis von Matthias zu egalisieren, was den Punktgewinn für Herford bedeutet hätte oder eben nicht. Stefan scheiterte am Ende deutlich an diesem Vorhaben und

kam am Ende nur auf 762/4 und scheiterte damit sogar noch an der Zahl von Gideon. Andreas lief bei 711/2 aus. Durch die Topzahlen von Ingo (841/11) und Bodo (828/10) konnten wir am Ende doch noch einen klaren Heimsieg mit Saison-Bestleistung verbuchen.

Endergebnis:            4.878 : 4.574            3 : 0/49 : 29

Fazit: In einem schweren Heimspiel gegen die Zweitvertretung der Bundesliga-Mannschaft der TG Herford haben wir die bisher beste Leistung der Saison in einem Heimspiel abgerufen. Wenn unsere fünfte Zahl bei knapp 800 liegt und die letzte Zahl bei über 770 wird es für jeden Gegner schwer, bei uns etwas Zählbares mitzunehmen. Mit diesem Spiel haben wir zwei Heimspiele gegen Zweitvertretungen von Bundesligamannschaften siegreich gestalten können, was uns für den Rest der Saison natürlich eine gewisse Sicherheit gibt. Dass wir vorübergehend die Tabellenspitze übernommen haben ist dabei nur ein angenehmer Nebeneffekt.